

Besuch beim Goethe-Institut

12. Dezember 2017



Anlässlich der Einladung vom Goethe-Institut sind wir, d.h. zwölf interessierte Schüler und Schülerinnen und unsere Deutschlehrerin Helena Lindahl, am 12. Dezember 2017 nach Stockholm gefahren. Wir haben die Möglichkeit bekommen, den Deutsch-Amerikanischen Nobelpreisträger Joachim Frank zu treffen. Zuerst hatte Joachim Frank über seine Erfindungen erzählt, dann gab es Zeit für Fragen und schließlich haben wir auch ein Foto zusammen mit Herrn Frank gemacht.

Wir sind an diesem Dienstag früh aufgestanden, um zusammen den Zug nach Stockholm zu nehmen. Um die Mittagszeit sind wir am Goethe-Institut angekommen, wo uns Mittagessen und Getränke angeboten wurden. Als wir in dem Empfangssaal standen und miteinander sprachen, kam plötzlich Herr Frank herein. Auf einmal standen wir etwa einen Meter von einem Nobelpreisträger. Echt cool!

Danach saßen wir im Saal und hörten zu, als Herr Frank über seine Entdeckungen und sein Leben erzählt hat. Das Gespräch handelte hauptsächlich von seiner Karriere in der Forschung und die Entwicklung der Kryo-Elektronenmikroskopie, für die er den Nobelpreis bekommen hat. Ehrlich gesagt war es etwas schwer ihm zu folgen, obwohl das Gespräch in Englisch war, aber es war trotzdem hochinteressant.

Schließlich bekam das Publikum die Chance, Fragen zu stellen. Ich fand den Mut, eine Frage auf Deutsch zu stellen, und es ist gut gegangen. Ich habe gefragt, was Herr Frank über US-Präsident Donald Trump denkt. Er hat geantwortet, dass wir alle eine Verantwortung haben, um die Wahrheit der Wissenschaft zu schützen.

Am Nachmittag waren wir wieder im Zug, dieses Mal in die andere Richtung und waren dabei gut gelaunt und schlauer.

Vielen Dank an das Goethe-Institut für die Einladung, wir kommen gerne wieder!